

Modulhandbuch für das Fach Sport in den Lehramtsstudiengängen (Campus Landau), Auszug Bachelor of Education

Stand: 22.02.2015

Modul 1: Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10	1.-4. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1.) Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, das wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsmethodologie der Sportwissenschaft		15	45	2
2.) Grundlagen der Sportpädagogik		15	45	2
3.) Didaktik des Schulsports		15	45	2
<i>Eine der folgenden zwei Wahlpflichtveranstaltungen:</i>				
4.) Schulsportspezifische Vertiefung in Sportdidaktik oder		30	90	4
5.) Schulsportbezogene Vertiefung in Sportpädagogik		30	90	4
2. Lehrformen				
Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Unterstützung durch e-learning, Übung				
3. Gruppengröße				
M1, M2 und M3: max. 120 TN; M 1.4 und M 1.5: max. 25 TN				
4. Qualifikationsziele				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassendes Überblickswissen über die Gegenstände, Fragestellungen, Themen, Konzepte und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft. ▪ Grundkenntnisse zu Verfahren und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. ▪ Grundlagenwissen in den sportwissenschaftlichen Teildisziplinen Sportdidaktik und Sportpädagogik, das im Rahmen eines Seminars im Bereich der Sportpädagogik oder Sportdidaktik schulrelevant erweitert wird. ▪ Befähigung, aktuelle sportwissenschaftliche Diskussionen und Publikationen kritisch zu rezipieren und zu reflektieren. ▪ Fähigkeit, sportpädagogische Entscheidungen und Theoriebildung zu reflektieren. ▪ Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen 				
5. Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Gegenstand und Fragestellungen der Sportwissenschaft ▪ empirische und interpretative Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft ▪ Konzepte, Theorien und Paradigmen der Sportpädagogik und -didaktik 				
6. Verwendbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang ▪ Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft 				
7. Teilnahmevoraussetzungen				
Vorlesungen (M 1.1. – M 1.3.): keine, Seminar (M 1.4., M 1.5.): Kompetenzen aus den Vorlesungen M 1.2., M 1.3.				

8. Prüfungsformen

Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)

Studienleistung in M 1.1: Bearbeitung von Übungsaufgaben (30 Minuten)

Prüfungsrelevante Studienleistung in M 1.4 und 1.5: Referat (15-20 Minuten plus Nachfragen und Diskussion)

9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige Teilnahme in M.1.4. und M1.5. (maximal 2 Fehlsitzungen)

Erfolgreicher Modulabschluss

10. Stellenwert der Note für die Endnote

Vgl. § 16 Abs. 3 Prüfungsordnung

11. Häufigkeit des Angebots

Jährlich

12. Modulbeauftragte

Prof. Dr. S. Sinning

13. Grundlegende Pflichtliteratur

Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.) (2009). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta.

Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.) (2010). Handbuch Methoden im Sport – Lehren und Lernen in der Schule, im Verein und im Gesundheitssport. Balingen: Spitta.

Altenberger, H. (2009). Handbuch Sportpädagogik. Mit Studienhandreichungen. Schorndorf: Homann.

Modul 2: Disziplinen der Sportwissenschaft 1				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10	1.-5. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1.) Sportmedizin		30	60	3
2.) Bewegungs- und Trainingswissenschaft		30	60	3
<i>Eine der beiden folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>				
3.) Schulsportspezifische Vertiefung in Sportmedizin oder		30	90	4
4.) Trainings- oder Bewegungswissenschaft		30	90	4
2. Lehrformen				
Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Übung, Unterstützung durch e-learning				
3. Gruppengröße				
M 2.1, 2.2: max. 120 TN; M 2.3, 2.4: max. 25 TN				
4. Qualifikationsziele				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende, für das Sporttreiben relevante physiologische und anatomische Kenntnisse für das Herz-Kreislauf-System und das Skelett-Muskel-Nerven-System kennen. Die aktuellen Theorien zur sportbezogenen Bewegung und ihrer Veränderung aus trainingswissenschaftlicher (Komponenten der sportlichen Leistung, trainingswissenschaftliche Prinzipien, spezifische Theorien zum Training jeweiliger konditioneller Fähigkeiten sowie zum Taktik- und Techniktraining) und bewegungswissenschaftlicher Perspektive (Betrachtungsweisen der Bewegung, Motorische Kontrolle, Motorisches Lernen, Motorische Entwicklung) kennen. ▪ Vertieftes sportmedizinisches, trainings- oder bewegungswissenschaftliches Wissen mit schulsportspezifischer Relevanz ▪ Grundlagenwissen der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen unter Beachtung grundlegender Probleme des Theorie-Praxis-Transfers als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerten ▪ Fähigkeit, aktuelle Publikationen aus der Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft (auf Basisgrundlegender sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden) kritisch reflektierend zu verfolgen und für seine persönliche Fortbildung zu nutzen. ▪ Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen 				
5. Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportmedizin (Anatomie und Physiologie) ▪ Trainingswissenschaft ▪ Bewegungswissenschaft ▪ Schulsportspezifische Vertiefung in einer Fachwissenschaft 				
6. Verwendbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang ▪ Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft 				
7. Teilnahmevoraussetzungen				
Vorlesungen (M 2.1. – M 2.2.): keine; Seminar (M 2.3 und M 2.4.): Kompetenzen aus den Vorlesungen, Erste Hilfe Schein				

<p>8. Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (2 Wochen) Prüfungsrelevante Studienleistung in M.2.3 und M.2.4: Referat (15-20 Minuten plus Nachfragen und Diskussion)</p>
<p>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme in 3.) bzw. 4) (maximal 2 Fehlsitzungen) und erfolgreicher Modulabschluss</p>
<p>10. Stellenwert der Note für die Endnote Vgl. § 16 Abs. 3 Prüfungsordnung</p>
<p>11. Häufigkeit des Angebots Jedes Semester</p>
<p>12. Modulbeauftragter Prof. Dr. Dr. J. Gießing</p>
<p>13. Grundlegende Pflichtliteratur Sportmedizin: Faller, A. & Schünke, M. (2012). Der Körper des Menschen. Stuttgart: Thieme. Schünke, M. (2014). Funktionelle Anatomie. Topographie und Funktion des Bewegungssystems. Stuttgart: Thieme. Bewegungswissenschaft: Schewe, H. (2000). Biomechanik – wie geht das? Stuttgart: Thieme. Hüter-Becker, A. & Dölken, M. (Hrsg.) (2011). Biomechanik, Bewegungslehre, Leistungsphysiologie, Trainingslehre. Stuttgart: Thieme. Trainingswissenschaft: Weineck, J. (2010). Sportbiologie. Balingen: Spitta. Weineck, J. (2010). Optimales Training. Balingen: Spitta.</p>

Modul 3: Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10	1.-4. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1.) Entwicklung grundlegender motorischer Fähigkeiten		30	30	2
2.) Fachdidaktik Schwimmen		30	30	2
3.) Fachdidaktik Leichtathletik		30	30	2
4.) Fachdidaktik Gerätturnen		30	30	2
5.) Fachdidaktik Gymnastik und Tanz		30	30	2
2. Lehrformen				
Seminar, Übung, Projektarbeit, Lehrproben, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch e-learning				
3. Gruppengröße				
M3.1., M3.3. – M3.5.: max. 23 TN				
M3.2. max. 20 TN				
4. Qualifikationsziele:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, individual-sportbezogene Inhalte adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren und sichernd zu unterstützen; ▪ Kenntnisse vielfältiger Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern; ▪ Fähigkeit, die Besonderheiten der Individualsportarten (z.B. Eigenverantwortlichkeit, Effekte von individuellen Übungs- und Trainingsprozessen) zu nutzen, um selbst gesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch den Sport bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln; ▪ Bewussten Umgang mit dem eigenen Körper und der eigenen Gesundheit schulen und individual-sportliche Aktivitäten mit geeigneten pädagogischen Perspektiven verbinden. ▪ Schlüsselqualifikationen: Lehrkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Medienkompetenz, Anwendungskompetenz, Methodenkompetenz 				
5. Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung grundlegender motorischer Fähigkeiten(Konditions- und Koordinationstraining) ▪ Schwimmen ▪ Leichtathletik ▪ Gerätturnen ▪ Gymnastik und Tanz 				
6. Verwendbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang ▪ Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft 				
7. Teilnahmevoraussetzungen				
Nach Möglichkeit zuerst M 3.1.)				
M 3.2.: Deutsches Rettungsschwimmabzeichen (DSRA) Bronze				

8. Prüfungsformen

Modulabschlussprüfung: prakt. Prüfung in zwei der im Modul gewählten Sportarten im Umfang von je 20 min und schriftliche Prüfung (Umfang insgesamt 90 min)

Voraussetzung zur Zulassung: Studienleistung (Demonstrationsfähigkeit) in den hier nicht geprüften Sportarten (3.2, 3.3, 3.4, 3.5) und regelmäßige, aktive Teilnahme mit Bearbeitung von Übungsaufgaben in 3.1.

9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen) (M 3.1.-M 3.5.)

Bestehen der Modulabschlussprüfung

10. Stellenwert der Note für die Endnote

Vgl. § 16 Abs. 3 Prüfungsordnung

11. Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester, außer Leichtathletik: jährlich

12. Modulbeauftragte

Dr. Helga Pollähne

13. Grundlegende Pflichtliteratur

Entwicklung motorischer Grundfähigkeiten:

Baur, J., Bös, K.; Conzelmann, A. & Singer, R. (Hrsg.) (2009). Handbuch Motorische Entwicklung. Schorndorf: Hofmann.

Leichtathletik:

Bauersfeld, K.-H. & Schröter, G. (1998). Grundlagen der Leichtathletik. Berlin: Sportverlag.

Strüder, H., Jonath, U. & Scholz, K. (2013). Leichtathletik. Köln: Sportverlag Strauß.

Gerätturnen:

Hafner, S. (2009). Turnen in der Schule. Schorndorf: Hofmann.

Knirsch, K. & Minnich, M. (1997). Gerätturnen mit Mädchen und Frauen. Kirchentellinsfurt: Knirsch.

Gerling, I. (1996). Kinderturnen: Helfen und Sichern. Köln: Meyer und Meyer.

Schwimmen:

Bissig, M. (2011). SchwimmWelt. Schwimmen lernen, Schwimmtechnik optimieren; Grundlagenlehrmittel für den Schwimmsport. Bern: Schulverlag.

Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2002). Lehrplan Schwimmsport. Band 1: Technik: Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen, Synchronschwimmen. Schorndorf: Hofmann.

Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2012). Vermittlung und Training im Schwimmen. Anfängerschwimmen, Delfinschwimmen, Rückenschwimmen, Kraulschwimmen, Starts, Wenden, Training. Schorndorf: Hofmann.

Reischle, K.; Buchner, M., Rudolph, K. (2011): SwimStars. Schwimmen lernen und Techniktraining optimieren; das dsv-Schwimmhandbuch. Schorndorf: Hofmann.

Gymnastik und Tanz:

Glathe, B., Krause-Wichert, H. (1997). Rhythmik und Improvisation. Modelle für Rhythmikunterricht und musikalische Improvisation. Seelze: Kallmeyer.

LandesSportBund NRW/ Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW & Tanzsportverband NRW (Hrsg.) (2007). Gestalten Tanzen, Darstellen in der Schule in Schule und Verein. Aachen: Meyer & Meyer.

Themenheft „Tanz zwischen Nachmachen und gestalten“ sportpädagogik 2004 (5)

Themenheft „Tanzaufgaben“ sportpädagogik 2007 (3/4)

Themenheft „Bewegungen gestalten“ sportpädagogik 2014 (3/4)

Modul 4: Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10	1.-4. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1.) Integrative Sportspielvermittlung		15	45	2
2.) Kleine Spiele		15	45	2
<i>2 Wahlpflichtveranstaltungen aus den folgenden 4 Veranstaltungen:</i>				
3.) Fachdidaktik Basketball,		30	30	2
4.) Fachdidaktik Handball,		30	30	2
5.) Fachdidaktik Fußball oder		30	30	2
6.) Fachdidaktik Hockey		30	30	2
<i>1 Wahlpflichtveranstaltungen aus den folgenden 3 Veranstaltungen:</i>				
7.) Fachdidaktik Badminton,		30	30	2
8.) Fachdidaktik Tennis		30	30	2
9.) Fachdidaktik Tischtennis		30	30	2
2. Lehrformen				
Seminar, Übung, Projektarbeit, Lehrproben, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Unterstützung durch e-learning				
3. Gruppengröße				
M 4.1. – M 4.6.) max. 28 TN; M 4.7. – M 4.9.) max. 23 TN				
4. Qualifikationsziele:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befähigung, auf der Basis motorisch-koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Lage, Inhalte der Sportspiele adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren. ▪ Kenntnisse über vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und für die jeweiligen Spiele erforderlichen technischen Fertigkeiten sowie die Spielfähigkeit auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. ▪ Befähigung, die Besonderheiten der Sportspiele (z.B. Kreativität im Sinne von situationsangepasstem Handeln, Kooperation, Fairness, Effekte von individuellen und gruppenbezogenen Übungs- und Trainingsprozessen) zu nutzen, um selbst gesteuertes Lernen und selbständiges Handeln im und durch den Sport bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und ihre Handlungen in den Sportspielen mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet verbinden. ▪ Kenntnisse über vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern ▪ Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Anwendungskompetenz, Methodenkompetenz etc. 				
5. Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integrative Sportspielvermittlung der großen Sportspiele ▪ Kleine Spiele ▪ Basketball/Fußball/Handball oder Hockey (Wahlpflicht) ▪ Badminton/Tennis/Tischtennis bzw. Rückschlagspiele (Wahlpflicht) 				

<p>6. Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang ▪ Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft
<p>7. Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Voraussetzung: keine; nach Möglichkeit zuerst M 4.1 und M 4.2 Diese beiden Veranstaltungen M 4.1 und M 4.2 werden häufig in einer doppelstündigen Veranstaltung angeboten</p>
<p>8. Prüfungsformen</p> <p>Modulabschlussprüfung: prakt. Prüfung in zwei der im Modul gewählten Sportarten im Umfang von je 20 min und schriftliche Prüfung (Umfang insgesamt 90 min)</p> <p>Voraussetzung zur Zulassung: Studienleistung (Demonstrationsfähigkeit) in den hier nicht geprüften Sportarten (4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.7, 4.8, 4.9) und regelmäßige, aktive Teilnahme mit Bearbeitung von Übungsaufgaben in 4.1 und 4.2.</p>
<p>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen)</p> <p>Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>
<p>10. Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Vgl. § 16 Abs. 3 Prüfungsordnung</p>
<p>11. Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Semester je nach Angebot des Instituts</p>
<p>12. Modulbeauftragte</p> <p>Frank Zaucker</p>
<p>13. Grundlegende Pflichtliteratur</p> <p>Grundlagenliteratur Sportspiele:</p> <p>Abt, W. (2011). Das große Limpert-Buch der Kleinen Spiele. Bewegungsspaß für Jung und Alt. Wiebelsheim: Limpert.</p> <p>Dietrich, K.; Dürrwächter, G. & Schaller, H.-J. (2007). Die großen Spiele. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Hohmann, A., Kolb, M., Roth, K. & Alkemeyer, T. (2005). Handbuch Sportspiel. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Roth, K. & Kröger, C. (2011). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Basketball:</p> <p>Steinhöfer, D. & Remmert, H (1998). Basketball in der Schule. Münster: Philippka.</p> <p>Handball:</p> <p>Schubert, R. & Späte, D. (2002). Handball-Handbuch 1. Kinderhandball. Münster: Philippka.</p> <p>Fußball:</p> <p>Bisanz, G. & Gerisch, G. (2013). Fußball. Kondition - Technik - Taktik & Coaching. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Rückschlagspiele:</p> <p>Weyers, N. (2013). Rückschlagspiele. Badminton - Tennis -Tischtennis Handreichung für Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe. Aachen: Meyer & Meyer.</p>

Modul 5: Disziplinen der Sportwissenschaft 2				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	390 h	13	3.-6. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1.) Sportpsychologie		15	45	2
2.) Kulturwissenschaften (Sportsoziologie, Sportgeschichte oder Sportphilosophie)		30	90	4
3.) Forschungsmethodologie der Sportwissenschaft <i>Eine der folgenden 2 Wahlpflichtveranstaltungen</i>		30	60	3
4.) Schulsportspezifische Vertiefung in Sportpsychologie,		30	90	4
5.) Schulsportspezifische Vertiefung in Sportsoziologie oder -geschichte oder -philosophie		30	90	4
2. Lehrformen				
Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Unterstützung durch e-learning, Übung				
3. Gruppengröße				
M 5.1. und M 5.2.: max. 120 TN; M 5.3. – M 5.5: max. 25 TN				
4. Qualifikationsziele:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung des Sports als soziales und kulturelles Phänomen begreifen, synchrone als auch diachrone Analysen und Deutungen des Sports durch die Kultur- und Sozialwissenschaften nachvollziehen und einschätzen. ▪ Kenntnisse über die Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft und die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports überblicken. ▪ Einblick in psychische Prozesse des Verhaltens und Empfindens der Sporttreibenden und -lehrenden bekommen; lern-, motivations- und sozialpsychologisch relevante Prozesse des Schulsports reflektieren. ▪ Fähigkeit, die aktuellen Diskussionen in diesen Bereichen zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für die berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen. ▪ Grundlagenwissen in den einzelnen sportwissenschaftlichen Disziplinen, welches unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für das praktische Handeln in der Schule verwertet werden kann. ▪ Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen 				
5. Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportpsychologie ▪ Sportsoziologie ▪ Sportgeschichte ▪ Sportphilosophie ▪ Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft 				
6. Verwendbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Schwerpunkt Lehramt an Gymnasium und Realschule Plus, ▪ Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft 				
7. Teilnahmevoraussetzungen				
M 5.1. – M 5.3.: keine; M 5.4. und M5.5.: Kompetenzen aus den Vorlesungen M 5.2. und M 5.3.				

8. Prüfungsformen

Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)

Prüfungsrelevante Studienleistung in 5.3., 5.4 und 5.5 Bearbeitung von Übungsaufgaben (30 Minuten)

oder Referat (15-20 Minuten plus Nachfragen und Diskussion)

9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige Teilnahme M 5.4. und M 5.5. (maximal 2 Fehlsitzungen)

Erfolgreicher Modulabschluss

10. Stellenwert der Note für die Endnote

Vgl. § 16 Abs. 3 Prüfungsordnung

11. Häufigkeit des Angebots

Jährlich, inhaltlich je nach Angebot des Instituts

12. Modulbeauftragte

Prof. Dr. S. Sinning

13. Grundlegende Pflichtliteratur**Sportpsychologie:**

Tietjens, M. & Strauß, B. (2006). Handbuch Sportpsychologie. Schorndorf: Hofmann.

Kulturwissenschaften:

Heinemann, K. (2007), Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf: Hofmann.

Forschungsmethoden:

Strauß, B., Haag, H. & Badtke, G. (op. 1994). Forschungsmethoden, Untersuchungspläne, Techniken der Datenerhebung in der Sportwissenschaft. Forschungsmethodologische Grundlagen. Schorndorf: Hofmann.

Modul 6: Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12	3.-6. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
<i>Eine der folgenden 2 Wahlpflichtveranstaltungen:</i>				
1.a.) Fitness- und Gesundheitssport		30	60	3
1.b.) Psychomotorik		30	60	3
2.) Volleyball		30	30	2
<i>Eine der folgenden 2 Wahlpflichtveranstaltungen</i>				
3.a.) zwei Veranstaltungen zu weiteren Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten		30 + 30	30 + 30	4
3.b.) zwei Veranstaltungen zu weiteren Sportspielen		30 + 30	30 + 30	4
4.) Exkursion		30	60	3
2. Lehrformen				
Seminar, Übung, Projektarbeit, Lehrproben, Kleingruppenarbeit, Planspiele, Exkursion, Unterstützung durch e-learning, e-portfolio				
3. Gruppengröße				
M 6.1. a. und b. max. 28 TN;				
M 6.2. max. 23 TN				
M 6.3. je nach Wahl der Sportart: max. 23 oder 28 TN				
M 6.4. max. 12 TN				
4. Qualifikationsziele:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis über geeignete diagnostische Instrumente - in der Lage, psychomotorische Förderprogramme, insbesondere zur Kompensation motorischer Auffälligkeiten/Schwächen im Sportunterricht oder in speziellen Arbeitsgemeinschaften oder Förderkursen zu entwickeln und zu betreuen. ▪ Fähigkeit, Inhalte weiterer Sportarten adressatengerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen; sie kennen vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. ▪ Befähigung, die Besonderheiten weiterer Sportarten (z. B. Eigenverantwortlichkeit, Effekte von individuellen Übungs- und Trainingsprozessen, Bedeutsamkeit als Lifetime - Sport) nutzen, um selbst gesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch das Betreiben dieser Sportarten bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln. ▪ Fähigkeit, die für weitere Sportarten relevanten Aktivitäten mit geeigneten pädagogischen Perspektiven verbinden und sind in der Lage, die in einer Exkursion (zumeist mit natursportorientiertem Inhalt) erworbenen Grundkenntnisse für die Durchführung von Klassenfahrten, Projekttagen und -wochen sowie von Schullandheimaufenthalten zu nutzen. ▪ Erwerb von erlebnispädagogischen, gruppenspezifischen, landeskundlichen, ökologischen und sicherheitsrelevanten Kenntnisse und Fähigkeiten. ▪ Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Anwendungskompetenz, Methodenkompetenz etc. 				

<p>5. Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychomotorik (incl. Sportförderunterricht und Bewegte Schule) oder Fitness- und Gesundheitssport ▪ Die noch nicht gewählte Sportart aus Modul 3 ▪ Eine weitere Sportart aus Modul 4 ▪ Weitere Sportarten und Aktivitäten mit sportlichem Schwerpunkt ▪ Exkursion (z.B. Schneesport, Wassersport)
<p>6. Verwendbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Schwerpunkt Lehramt an Gymnasium und Realschule Plus ▪ Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft
<p>7. Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>---</p>
<p>8. Prüfungsformen</p> <p>Modulabschlussprüfung: prakt. Prüfung in Volleyball und einer weiteren Sportart im Umfang von je 20 min und schriftliche Prüfung (Umfang insgesamt 90 min). Voraussetzung zur Zulassung: Studienleistung (Demonstrationsfähigkeit) in den hier nicht geprüften Sportarten (6.3) und regelmäßige, aktive Teilnahme mit Bearbeitung von Übungsaufgaben in 6.1a, 6.1b und 6.4.</p>
<p>9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen) Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>
<p>10. Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Vgl. § 16 Abs. 3 Prüfungsordnung</p>
<p>11. Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Semester</p>
<p>12. Modulbeauftragte</p> <p>Frank Zaucker</p>
<p>13. Grundlegende Pflichtliteratur</p> <p>Psychomotorik Zimmer, R. (2012). Handbuch Psychomotorik. Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung Herder: Freiburg</p> <p>Gesundheitssport: Bös, K. (2006). Handbuch Gesundheitssport. Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Volleyball: Papageorgiou, A. & Spitzley, W. (2011). Handbuch für Volleyball. Grundlagen. Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Sportspiele: Siehe Modul 4</p> <p>Sneesport: Henner, N. & Holzmann, M. (2012). Skifahren einfach. Der DSLV-Lehrplan. München: BLV Buch-Verlag. Braun, T., Burger, R. (2012). Offizieller DSV-Lehrplan Ski Alpin. Technik, Unterrichten, Praxis. Planegg: Deutscher Skiverband [u.a.]. Dammert, M. (2012). Offizieller DSV-Lehrplan Snowboard. Technik, Unterrichten, Praxis. Stuttgart: Pietsch. Behnke, S. (2013). DSV-Theorielehrbuch. Grundlagen für die Ausbildung zum Schneesportlehrer und Trainer. Planegg: Deutscher Skiverband. Interski Deutschland (2010). Schneesportunterricht mit Kindern und Jugendlichen – Lehrplan Stuttgart: Pietsch.</p>

Bachelorarbeit				
	Workload 300 h	Kreditpunkte 10	Semester gemäß Prüfungsordnung	Dauer 11 Wochen
1	Qualifikationsziele Kenntnisse aus Teildisziplinen der Sportwissenschaft über die Grundlagen hinaus bis an aktuelle Forschungsgebiete heran. Anwendung der Kompetenzen aus dem Studium auf aktuelle Anwendungsfelder, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in einem überschaubaren Rahmen.			
2	Inhalte Es werden spezielle Fragen aus einem Teilbereich des Sports und der Bewegung bearbeitet und vertieft.			
3	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß Prüfungsordnung			
4	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Bachelorarbeit			
5	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang			
6	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gesamtnote des Bachelorabschlusses wird gebildet als das arithmetische Mittel der Noten der Modulprüfungen, die jeweils mit den, den Modulen zugeordneten Kreditpunkten, gewichtet werden, sowie der mit 10 Kreditpunkten gewichteten Note der Bachelorarbeit.			
7	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Dr. J. Gießing, Prof. Dr. S. Sinning und hauptamtlich Lehrende			